



**Die Turner gehen baden!**



EDELWEISSBRAUEREI  
**FARNY**

*Weizenbiere  
und mehr ...!*

- › Erfinder des Kristall-Weizens
- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren

Erfahren Sie mehr auf unserer Webseite  
[www.farny.de](http://www.farny.de)



## MTG - INFO

### Umfrage zeigt große Zufriedenheit der Sportinsel-Mitglieder

An der Mitglieder-Umfrage für die Master-Abschlussarbeit von Wolfgang Fricker nahmen insgesamt 220 Personen teil und somit weitaus mehr als wir erwartet hatten. Das Alter der Teilnehmer erstreckte sich von 16 Jahren bis hin zu 84 Jahren, wobei die höchste Teilnahme im Bereich von 60-69 Jahren lag, darunter 115 Männer und 105 Frauen.

Es stellte sich heraus, dass fast alle Umfrage-Teilnehmer in der Sportinsel sehr zufrieden sind. 149 der befragten Teilnehmer sind sich sogar ganz sicher, ihre Mitgliedschaft in der Sportinsel zu verlängern. Die Frage nach der allgemeinen Trainingsweise in der Sportinsel fiel ebenfalls gut aus: 192 Teilnehmer sind voll und ganz mit dem Training zufrieden. Sehr gute Bewertungen bekamen das vielfältige Kursangebot, die Anzahl und Umsetzung der Sonderevents, das Angebot der Physiotherapie sowie die neu renovierte Sauna.

Trotz der überwiegend positiven Bewertungen, hatten wir auch ein paar wenige negative Bewertungen zu verzeichnen. Diese bezogen sich auf die Sauberkeit, die Öffnungszeiten an den Wochenenden (hauptsächlich im Sommer) und der Wunsch der Mitglieder für eine bessere Betreuung auf der Trainingsfläche. Diese Kritik nehmen wir sehr ernst und so wurde bereits eine zusätzliche Grundreinigung durchgeführt. Bessere Betreuung wird in Team-Meetings kontinuierlich geschult.

Wir freuen uns sehr über die hohe Teilnahme und die guten Rückmeldungen. Wir nutzen diese, um uns stetig weiter verbessern zu können, damit jeder Besuch bei uns ein kleiner Erholungsurlaub bleibt.

*Wolfgang Fricker*



### Inhalt

Umfrage der Sportinsel-Mitglieder.....	3
Fußball-WM-Fieber in der Sportinsel .....	5
Die MTG bei den Wangener Welten.....	6
Dank an Sponsoren des Sommerspiels ...	7
Reha-Sport für Kinder.....	9
MTG-Ferienbetreuung .....	10
1. Wangener Abenteuerdschungel .....	10
Was wurde aus? - Sepp Immerz .....	12
Im Blitzlicht - Christl Füller .....	14
Badeanstalt in der Lindauer Straße .....	16
Altstadtlauf 2018.....	20
MTG-Badminton-Team sichert Platz 3 ..	21
Ausflug der Handball-Jungsenioren .....	22
Freizeitsport „Spiele“ .....	23
MTG-„Gaubierfasserlturnier“ .....	24
Basketball-Abteilung läuft rund .....	26
Betriebsbesichtigung bei Hymer .....	27
Youngster-Team der MTG-Turnschule... ..	27
Turner beim Landesturnfest .....	28
Starker Auftritt der Turner .....	28
Siebtens Jahr Bundesliga! .....	29
Aquaball ist unser Spiel .....	30
Lothar-Weiß-Sportfest.....	31
Strategisierung der Leichtathleten .....	31
Plakatwettbewerb Altstadtlauf 2019....	32
Indiaca-Fahrrad-Rallye in den Maien....	33
Erfolg der U17 midi Volleyball .....	33

### Ferien-Freizeit 2018

Bereits zum siebten Mal findet die Ferienfreizeit der Kindersportschule statt. In der letzten Sommerferienwoche vom 3. bis 7. September 2018 können wieder maximal 45 Kinder am sportlich orientierten Programm teilnehmen, an dem auch Spiel, Spaß und Kreativität nicht zu kurz kommen.

Nähere Infos und das Anmeldeformular entnehmen Sie dem Flyer auf Seite 15.

**Die Anmeldung ist ab sofort möglich.**





**REVOLUTIONÄRE REINHEIT**  
 Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche  
 z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS  
 Thermo-Schontrommel bis 8 kg.  
 1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.



wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de



Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik

Im Niederdorf 9 · 88239 Wangen/Allgäu · 07522 9715 0

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum

**INSTITUT HENNINGER**

Ihr Ansprechpartner für  
 - betriebliche Aus- und Weiterbildung  
 - Übersetzungen  
 - Dolmetschen

Isny \* Wangen \* Lindenberg

Telefon 075 22/39 47  
 www.institut-henninger.de

**Fußball-WM-Fieber in der Sportinsel**

Im Medienraum der Sportinsel wurden alle deutschen WM-Spiele und auf Nachfrage auch noch andere Spielpaarungen auf der Großleinwand in hervorragender HD-Qualität übertragen. Die deutschen Spiele waren alle sehr gut besucht.



Pünktlich zur Übertragung des Vorberichtes trafen die Fußballfans zu den Spielen im Medienraum ein, verköstigten sich mit speziell für diese WM kreierten WM-Burgern und zahlreichen russischen Getränken. In gemütlichem Fußballambiente genossen die Besucher im Medienraum die Spielübertragungen. Mit dem Sieg gegen Schweden stieg die

Stimmung und die Hoffnung auf weitere Erfolge war groß. Die Ernüchterung folgte jedoch recht bald, als Südkorea das deutsche Team aus dem Turnier warf.

Schade, alle Fußball-Fans hätten gerne noch weitere deutsche Siege bejubelt! Dann halt wieder in zwei Jahren bei der EM!

Wir möchten uns bei den zahlreichen Besuchern während der WM bedanken, die die Abende bei uns in der Sportinsel bereichert haben, und würden uns sehr freuen, weitere Gäste zu unseren Sky-Übertragungen begrüßen zu dürfen. Wir übertragen Spiele der Bundesliga, der Champions League oder des DFB-Pokals.

Dazu ist jeder ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Janik Schuster und Nils Stahl

**D & M Wolfrum Gbr**  
 Spinnereistraße 11  
 88239 Wangen im Allgäu  
 Telefon 0 75 22 / 91 00 44  
 Telefax 0 75 22 / 91 00 45  
 dmwolfrum@t-online.de



**WOLFRUM**

**Telekommunikations- & Medientechnik**  
**Beschallungstechnik**  
**Systemplanung**



**SCHNEIDER IMMOBILIEN**

Telefon 0 75 22/82 33  
 info@schneiderimmobilien.de



Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie?  
 Oder wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen?  
 Rufen Sie uns gerne an für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

www.schneiderimmobilien.de

**Wir sind Ihr Energieversorger vom Bodensee**



0800 505 2000 (kostenlos) | service@stadtwerk-am-see.de | stadtwerk-am-see.de

Jetzt zum **STADTWERK AM SEE** wechseln und sparen

Natürlich für mich.



**Die MTG bei den Wangener Welten**

Vom 04.05. – 06.05.2018 war die MTG Wangen zusammen mit ihrem Kooperationspartner, der AOK, bei den Wangener Welten vertreten. Die Besucher konnten sich nicht nur über die MTG-Angebote informieren, sondern auch selber aktiv werden. Für jede Menge Spaß sorgten die „Flash Light“. Hierbei mussten die Besucher auf verschiedene Lichtsignale schnellstmöglich reagieren und konnten dabei ihre Reaktionsschnelligkeit testen.

Zudem präsentierte die Sportinsel das seit Anfang des Jahres neu eingeführte Rücken- und Gelenkkonzept „Five“. Die Besucher hatten die Möglichkeit, eines der Geräte zu testen und schnell wurde klar, wer beweglich ist und wer nicht.

Wir blicken auf drei schöne Messetage zurück und freuen uns auf die Wangener Welten im Jahr 2020!

Nils Stahl



Janik Schuster wirbt für die Angebote der Sportinsel und des Hauptvereins.



Kai Hermann zeigt, wie man mit einem FIVE-Gerät effektiv dehnen kann.

**Dank an die Sponsoren des Sommerspiels**

Was wäre ein Sommer in der Sportinsel ohne Sommerspiel? Ganz klar, für sehr viele mittlerweile eine herbe Enttäuschung! So ist das Sommerspiel der MTG-Sportinsel zu einer festen Institution für die Mitglieder, aber auch für das gesamte Mitarbeiterteam geworden und erlebt dieses Jahr bereits seine 12. Auflage.

Wieder kämpfen unsere Mitglieder und Mitarbeiter bei Indoor- und Outdoor-

Events in 4er-Teams um die zur Verfügung stehenden Sponsorenpreise, welche die Mitarbeiter in ganz Wangen für die schweißtreibenden Aktivitäten der Mitglieder gesammelt haben. Es soll sich lohnen, in den Sommermonaten Juni und Juli etwas mehr Sport zu machen! Und diese Belohnungen werden dieses Jahr am Donnerstag, dem 26. Juli, bei unserem alljährlichen Sommergrillfest verteilt und verlost.

Wir danken all unseren treuen Sponsoren für die Unterstützung:

Andrea Stadelmann

- Autohaus Prinz
- Bäckerei Schwarz
- Bäckerei Vogel
- Bolz & Edel Tank und Apparatebau GmbH
- Café Walfisch
- Creartec
- Eiskaffee Pinocchio
- Fahrrad Keller
- Grün in Form
- Kreissparkasse Ravensburg
- Leo's Stallbesen
- Metro
- Metzgerei Blaser
- Metzgerei Joos
- Metzgerei Schattmaier
- MSW GmbH & Co. KG
- Parfümerie Bittel
- Physioinsel
- Rochusapotheke
- Schlekle Industrie GmbH
- Schnitzer Spezialitäten
- Silberdistel
- Stadt Wangen
- St. Martinsapotheke
- Waldner Holding GmbH & Co.KG
- Volksbank Allgäu-Oberschwaben
- Werbehaus Wangen



Die Ladies-Ausfahrt MTB



Rennrad-Tagestour über Wiggensbach

werbung hat wirkung

**werbehaus  
wangen**

**Ihr regionaler Hersteller von:**

**Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte,  
Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung**

**Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | [www.werbehaus-wangen.de](http://www.werbehaus-wangen.de)**  
 Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 07528-611 40-40



## Bolz-EDEL-Gruppe

**Hochwertige Behälter  
aus Edelstahl - aus  
Wangen in die Welt**

PHARMA

LIQUIDS

BREWERY

CHEMICALS

WATER

BIOPHARMA

Alfred Bolz Apparatebau GmbH  
EDEL Tank GmbH

Isnyer Straße 76  
88239 WANGEN IM ALLGÄU

Telefon 07522 9161-0  
info@bolz-edel.de

Wir verstärken unser Team in den Bereichen

- **Ausbildung zum Anlagenmechaniker (m/w)**
- **Konstrukteur/Technischer Projektbearbeiter (m/w)**
- **Fachkraft Behälterbau/Schweißer (m/w)**

## INTERESSE?

Wir bieten

- **einen attraktiven Arbeitsplatz**
- **eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit**
- **ein motiviertes Team**

Einfach melden und Infos erhalten bei  
Steffen Kugler oder Tobias Werder!



bolz-edel.de



## MTG - INFO

### Neu im MTG-Angebot: Reha-Sport für Kinder

Im „Guckloch“ 1/2017 kündigte der damalige Geschäftsführer Timo Petersen an, dass die MTG beabsichtige, ein Reha-Angebot für Kinder zu installieren und die dafür vorgesehene Übungsleiterin Petra Kloos derzeit die Ausbildung dafür absolviere.

Mittlerweile ist es so weit. Petra Kloos, die bei der MTG in allen MTG-Kindersport-Abteilungen und in der Kooperation Schule – Verein eingesetzt ist, aber auch schon in der KISS tätig war, hat die für den Reha-Sport notwendige Reha-Lizenz B erworben. Sehr viel Zeit wendete sie dafür bei Lehrgängen an Sportschulen und für das Schreiben der Hausarbeit auf, um dieses Zertifikat zu erhalten. Initiiert wurde das Projekt von den beiden Wangener Kinderärzten Dr. Nägele und Dr. Hampel, die den Bedarf für Kinder-Reha-Sport sahen und auf die MTG zukamen. Geschäftsführer Timo Petersen konnte wiederum Petra Kloos motivieren, die äußerst zeitaufwendige Ausbildung auf sich zu nehmen.

Was hat man sich unter Kinder-Reha-Sport vorzustellen? „Unser Kinder-Reha-Sport ist gedacht für Kinder mit angeborenen oder erworbenen Einschränkungen. Das heißt, sie können Bewegungsabläufe nicht mehr oder nicht mehr richtig ausführen. Diese Kinder haben Erkrankungen, die den Bewegungsapparat betreffen“, erklärt Petra Kloos, „beispielsweise Skoliosen, Haltungsschwächen oder Haltungsschäden, Gelenkprobleme oder Morbus Bechterew“.

Mittlerweile sind alle Wangener Kinderärzte und 35 Kinderärzte der Region mit im Boot. Sie können Kindern im Alter von 6–14 Jahren, die für den Reha-Sport in Frage kommen, ein Rezept ausstellen, das zur kostenlosen Teilnahme an 50



Petra Kloos beim Reha-Sport

Sporteinheiten innerhalb von 18 Monaten berechtigt. Bei den Eltern bleiben keinerlei Kosten hängen. Auf Anfrage ist der Reha-Sport auch für Jugendliche möglich. „Unser Reha-Sport hat neben der Verbesserung der Beweglichkeit, der Kraft und der Koordination auch eine besondere soziale Komponente: Die Kinder sollen mit Spaß und Freude an unseren Angeboten teilnehmen können und nirgendwo wegen ihrer Probleme ausgegrenzt werden“, sagt Petra Kloos. „Das Selbstbewusstsein der Kinder soll gestärkt werden und sie sollen Vertrauen gewinnen in ihre Bewegungen. Unser Ziel ist es, dass unsere Kinder nach dem Reha-Sport sich wieder in Sportgruppen betätigen können wie andere Kinder“.

Der Reha-Sport findet seit Anfang Februar 2018 in einer Kleingruppe, die bis zu 10 Kinder umfassen dürfte, ein-

mal wöchentlich über 45 Minuten in der Sportinsel statt. Derzeit betreut Petra Kloos mit Unterstützung durch Kai Hermann und Karin Waage vier Kinder, die von Woche zu Woche auch eine kleine Übung als Hausaufgabe erhalten. Auch die Eltern der Kinder werden einbezogen. Mindestens einmal pro Vierteljahr findet ein Elternabend statt, an dem die Eltern ein Feedback über ihre Kinder erhalten. Wenn es notwendig ist, wird für bestimmte Kinder auch ein eigenes Ernährungsprogramm zusammengestellt.

In Sachen Reha-Sport für Kinder ist die MTG federführend innerhalb des Württembergischen Landessportbundes und des Schwäbischen Turnerbundes und wird deshalb von diesen Verbänden unterstützt. „Wir müssen dieses Projekt jetzt noch mehr in die Öffentlichkeit bringen und betroffenen Eltern zeigen, dass es für ihre Kinder ein kostenloses Angebot gibt“, sagt Petra Kloos. Mit einem schön gestalteten Flyer wirbt sie für den Kinder-Reha-Sport und auch bei den „Wangener Welten“ war sie mit am MTG-Stand vertreten.

Interessierte Eltern können sich über die MTG-Geschäftsstelle (Tel. 2412) mit Petra Kloos in Verbindung setzen und sich näher über den Kinder-Reha-Sport informieren. Der Weg zur MTG führt aber letztendlich über ein Rezept eines Kinderarztes.

Robert Heer

## MTG-Ferienbetreuung in den Sommerferien

Die MTG bietet jeden Tag in den Sommerferien Ferienbetreuung an. In den ersten beiden Wochen der Sommerferien findet wie immer die Ferienfreizeit unter der Leitung von Alfons Burkert statt. Bereits zum 44. Mal verbringen dabei über 100 Kinder die Tage in und um die Alte Sporthalle in Wangen. Dabei erwarten sie tolle Bastelaktionen, sportliche Stunden im Gerätedschungel und ein Ganztagesausflug.

Zwischen der dritten und fünften Sommerferienwoche findet die Ganztagesbetreuung von 8 bis 17 Uhr für alle interessierten Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in der Lothar-Weiß-Hal-

le statt. In diesem Zeitraum können auch nur einzelne Tage gebucht werden. Neben einem abwechslungsreichen Programm, das meist von den Sportstudenten der MTG Wangen in der Sporthalle durchgeführt wird, gibt es auch einen Vormittagssnack und Mittagessen. Weitere Informationen zur Ganztagesbetreuung und zu den anderen Ferienfreizeiten sind auf der Homepage der MTG unter Ferienfreizeiten zu finden. ([www.mtg-wangen.de](http://www.mtg-wangen.de))

In der letzten Sommerferienwoche vom 3. – 7. September findet traditionell die Ferienfreizeit der MTG-Kindersport- schule statt. Auf der Argeninsel wird

den Kindern ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geboten, welches von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet wird. Jeden Tag steht ein anderes Highlight auf dem Programm, das von Ballschule, Trampolinspringen, einem Inliner-Kurs über Turnen im Bewegungsparcours bis zu einem Ganztagesausflug reicht.

Für die Ferienfreizeit der KiSS kann man sich bis zum 26. August 2018 anmelden. Die MTG hofft auf viele sportbegeisterte Ferien-Kinder, die das Angebot nutzen werden.

Ulrike Peter



## 1. Wangener Abenteuerdschungel der MTG Wangen e.V. – ein toller Überraschungserfolg

Am Mittwoch, dem 28. und Donnerstag, dem 29. März fand der 1. Wangener Abenteuerdschungel, organisiert von der MTG Wangen, für alle 4-14-jährigen Kinder statt. Als am Mittwoch die Ebnet- halle vom Turngau-Maskottchen „Turni“ geöffnet wurde, warteten bereits um die 100 Kinder und Eltern darauf, den aufgebauten Gerätedschungel auszu- probieren. Neben Geräten zum Schwin-

gen, Springen, Balancieren, Klettern, Rutschen und Hangeln, gab es auch eine tolle Hüpfburg, einen Rollbrettparcours und eine 12 Meter lange Airtrack-Bahn zum Turnen und Toben. Für die ganz Kleinen war ein extra abgesperrter Turn- und Spielbereich zum Austoben aufge- baut worden. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den TV Eisenharz für das Ausleihen der Airtrack-Bahn und an

den SV Deuchelried für das Verleihen von Tischtennis-Trennwänden.

Am Mittwoch besuchten insgesamt etwa 450 Kinder die Ebnethalle. Mit so einem Erfolg bereits am ersten Tag hatte wohl niemand gerechnet. So kam es, dass bereits nach der Hälfte der Spielzeit alle Waffeln und Kuchen verkauft waren und nach Veranstaltungsende von Hel- fern und Organisatoren nachproduziert

wurden. Am Donnerstag war das Wetter dann nicht mehr so verregnet wie am Tag zuvor, sodass nicht wieder so ein großer Ansturm auf die Halle war. Trotzdem besuchten am Donnerstag etwa 300 Kinder den Abenteuerdschungel. Ein herzliches Dankeschön geht an den Turngau Oberschwaben für die Unter- stützung bei der Organisation. Die MTG Wangen freut sich, dass so viele sportbe- geisterte Kinder und deren Eltern den Abenteuerdschungel besucht haben. Es wird nächstes Jahr definitiv eine Fort- setzung geben. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer der MTG Wangen, die dazu beigetragen haben, dass der 1. Wangener Abenteuerdschungel ein so großer Erfolg geworden ist.

Ulrike Peter



Damit Ihre Veranstaltung ....

- für festliche Anlässe bis zu 60 Personen
- Tagungen bis zu 80 Personen
- Beamer, Verstärker
- sehr schöne Außenterrasse
- Preisgünstig

... eine runde Sache wird

- Mieten Sie unseren Medienraum

Nähere Infos erhalten Sie unter:  
Telefon: 07522 2412  
info@mtg-wangen.de oder vor Ort in der Sportinsel





## TURNSHOW- GALA

2. Oktober 2018

- Gerätturnen, Trampolin, Tanz, Gymnastik, Rhönrad und vieles mehr. Ein spannendes, abwechslungsreiches Programm mit aus- gewählten Vorführgruppen.
- ArgenSporthalle Wangen
- Beginn 19:30 Uhr
- Kinder/Jugendliche: 8,00 €  
Erwachsene: 12,00 €
- Kartenvorverkauf ab dem 02.07.18 in der Sportinsel der MTG Wangen
- [www.turngau-oberschwaben.de](http://www.turngau-oberschwaben.de)

Veranstalter: Turngau Oberschwaben, Argeninsel 2, 88239 Wangen, Tel. 07522-9155665, [geschaeftsstelle@turngau-oberschwaben.de](mailto:geschaeftsstelle@turngau-oberschwaben.de)  
Ausrichter: MTG Wangen, Argeninsel 2, 88239 Wangen, Tel. 07522-2412, [info@mtg-wangen.de](mailto:info@mtg-wangen.de)



## Sepp Immerz, als Sportler, Trainer und Archivar erfolgreich

In der vorletzten Guckloch-Ausgabe ließ Reiner Fritz anlässlich des 50. Todestages von Lothar Weiß Weggefährten zu Wort kommen. Einer von ihnen war Sepp Immerz, der in den Sechzigerjahren einer der erfolgreichsten Leichtathleten der MTG war.

Im kleinen Örtchen Schelldorf bei Kempten aufgewachsen, verbrachte Sepp Immerz seine sportliche Schüler- und Jugendzeit beim TSV Kottern. Eigentlich gehörte seine große Liebe nicht der Leichtathletik, sondern dem Schilanglauf. Dass Sepp aber trotzdem bei den Leichtathleten blieb, hatte mit seinen Augen und seiner verminderten Sehfähigkeit zu tun. „Im Schilanglauf sah ich keine Perspektive für mich“, erklärt er, „denn die besten deutschen Langläufer wurden damals alle beim Grenzschutz gefördert. Und dort aufgenommen zu werden, hatte ich wegen meiner Augen keine Chance“. Aber die damals auf der Aschenbahn und im Gelände erzielten Erfolge konnten sich auch sehen lassen, denn Sepp gewann Allgäuer und Schwäbische Meisterschaften.

in Rom über 10 000 Meter den 17. Platz belegte, kam der große Durchbruch. Unzählige Meistertitel bei den Allgäuer und Schwäbischen Meisterschaften und Podestplätze bei den Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften sorgten dafür, dass Sepp auch an internationalen Wettkämpfen und Deutschen Meisterschaften teilnehmen durfte. In bester Erinnerung wird ihm für immer die Deutsche Meisterschaft in Berlin bleiben, denn zur Anreise in die damals noch geteilte Stadt saß Sepp erstmals in einem Flugzeug und bei den Meisterschaften lief er über 10 000 Meter mit 31:32,0 Minuten persönliche Bestzeit.

Danach folgte Sepp Immerz` Zeit in Wangen. Bei einem Schilanglauf-Wettbewerb am Eschachweiher hatte er Lothar Weiß kennengelernt, über dessen Kontakte der Postbeamte Josef Immerz im Jahr 1965 an das Postamt in Wangen versetzt wurde. Neben dieser beruflichen Veränderung gab es für Sepp Immerz bald noch eine weitere: Er heiratet seine Frau Rosmarie. Trauzeuge war natürlich Lothar Weiß.



Waren die Starterfelder auch noch so groß wie hier bei den Württembergischen Waldlaufmeisterschaften in Neidlingen, Sepp Immerz hatte meistens die Nase vorn.

Über Schwaben Augsburg kam Sepp Immerz 1961 zum TV Grönenbach. Unter seinem neuen Trainer Xaver Höger, der selbst mehrfacher Deutscher Meister war und 1960 bei den Olympischen Spielen

Im weißen Trikot mit dem roten Brustring, dem MTG-Trikot, erlief sich Sepp Immerz viele weitere Titel. Zu unzähligen Oberschwäbischen und IBL-Meisterschaften kamen noch drei

Titel bei den Württembergischen hinzu. Ein ganz besonderer Erfolg gelang ihm Anfang September 1966 in Wangen. Gemeinsam mit Miguel Ramirez und Lothar Weiß holte er sich auf der Strecke, die von der Berger-Höhe nach Wittwais, von dort nach Nieratz und wieder zurück zur Berger-Höhe führte, die von der MTG lange ersehnte Württembergische Mannschaftsmeisterschaft im 25-km-Straßenlauf.



Auf dem Weg zum Sieg: Sepp Immerz beim 25-km-Straßenlauf in Wangen

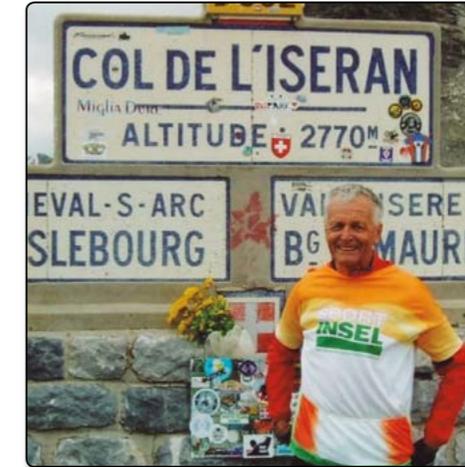
Wie viele andere erfolgreiche Sportler war Sepp Immerz nach dem Ende der sportlichen Karriere als Trainer tätig. 1978 gründete er gemeinsam mit Hermann Steigenberger den Laufftreff im Hasenwald. Das war der Einstieg in eine erfolgreiche Karriere als Lauftrainer. Christa Koros, Hardy Stahl, Christian Uhl, Roland Weber, Uli Steib, Anette Knöpfler, Christine Dreizehnter und nicht zuletzt seine beiden Töchter Claudia und Heide

zählten zu seinen Schützlingen. Und auch deren Erfolge können sich sehen lassen: Christa Koros wurde Deutsche Vizemeisterin über 400 Meter Hürden und Anette Knöpfler und Christine Dreizehnter holten sich gemeinsam mit Claudia Immerz die Württembergische Meisterschaft über 3 x 800 Meter. Dass Sepp Immerz sich besonders um seine beiden Töchter kümmerte – auch nachdem beide Wangen verlassen hatten – und sie bis zu ihrem Karriere-Ende trainierte, ist naheliegend. So ist der Papa heute noch stolz, dass beide eine Vielzahl an Landesmeisterschaften holten und Heide sich im Halbmarathon-Lauf mit dem Titel einer süddeutschen Meisterin schmücken konnte. Claudia Immerz nahm des Öfteren sogar an Deutschen Meisterschaften teil; ihre beste Platzierung bei Einzelstarts war ein 3. Rang bei den Deutschen Hallenmeisterschaften über 3 000 Meter. Dreimal aber wurde sie auch Deutsche Meisterin mit der Mannschaft im Crosslauf.

Trotz all der Erfolge, die Sepp Immerz als Läufer erringen konnte, standen diese für ihn nie im Vordergrund. „Spaß und Freude an der Bewegung waren für mich immer das Wichtigste“, betont er. „Vor allem das Laufen draußen in der Natur habe ich geschätzt“.

Auch heute ist er noch viel in der Natur unterwegs, allerdings nicht mehr per pedes, sondern mit dem Rennrad. Dieses kaufte er sich nach dem Eintritt in das Rentnerdasein und erfüllte sich damit einen Jugendtraum. Mittlerweile ist Sepp Immerz über 100 000 km geradelt und kann stolz berichten, dass er von den 10 höchsten Alpenpässen schon 8 erklommen hat. Sowohl den Col de l'Iséran wie auch den mit 2 802 Metern höchsten Alpenpass, den Col de la Bonette, hat er bezwungen und oben auf der Passhöhe einen Flyer der MTG aufgehängt. Nachdem er schon häufig als Zuschauer

bei der Tour de France mit dabei war, ist es kein Wunder, dass Sepp auch schon mehrfach nach Alpe d'Huez hinaufgestrampelt ist.



Vor fünf Jahren fuhr Sepp Immerz mit seiner Tochter Heide über den Col de l'Iséran.

Viel Zeit verbringt Sepp Immerz auch in der Sportinsel, nicht als Sportler, sondern als „guter Geist“ in der Geschäftsstelle. Die MTG suchte während und nach dem Bau der Sportinsel jemanden, der den Neubau dokumentieren und die Unterlagen archivieren sollte. Nachdem Sepp Immerz sich vorgenommen hatte, im Ruhestand etwas für die MTG zu tun, sagte er dem damaligen Vorstand Gustl Heinzle zu, diese Aufgabe zu übernehmen. 20 Ordner umfasste diese Arbeit damals. Auch beim Umzug der Geschäftsstelle vom Holbeinweg in die Sportinsel half Sepp Immerz mit. Die ganzen Unterlagen, die vielfach ungeordnet in Kisten verstaut waren, ordnete er und führte einen Aktenplan ein. „Ich war oft 20 Stunden in der Sportinsel, habe Regale gebaut, Zeitungsausschnitte gesammelt und das MTG-Archiv geführt. Auch die Restaurierung der hochwasser-

geschädigten MTG-Fahnen habe ich initiiert,“ sagt er. Diese vor dem Medienraum ausgestellten Fahnen sind mittlerweile ein Schmuckstück in der Sportinsel. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle ist Sepp Immerz der wichtigste Mann, wenn etwas gesucht wird. „Nicht verzagen, Sepp fragen“, so lautet ihr Motto.



Der gute Geist der MTG-Geschäftsstelle.

Nachdem er über ein Jahrzehnt in der Geschäftsstelle tätig war, wollte Sepp Immerz im letzten Sommer eigentlich seine Aufgabe abgeben. Da er mit dem Herzen aber durch und durch MTG-ler ist, rückte er vor dem Hintergrund, dass die MTG derzeit keinen Geschäftsführer hat, noch einmal von seinem Entschluss ab und unterstützt nach wie vor das Team der Geschäftsstelle. „Wir sind froh, dass Sepp uns viele mühselige Arbeiten abnimmt und können uns schwer vorstellen, dass er diesen Job aufgibt“, sagt Andrea Stadelmann, die sportliche Leiterin der Sportinsel. „Wir würden uns freuen, wenn wir noch lange auf ihn bauen könnten.“

Robert Heer

## Christl Füller, seit 25 Jahren Chefin der MTG-Abteilung „Hausfrauengymnastik“



so viel Enthusiasmus, dass sie, als 1992 eine neue Abteilungsleitung gesucht wurde, in dieses Amt gewählt wurde.

„Hausfrauengymnastik“, viele Geschichten und Gerüchte ranken sich um die Geschehnisse in dieser Abteilung. Aber wie Christl mit Nachdruck erklärt, ist eine „intensive Kommunikation“ neben der sportlichen Betätigung durchaus Sinn und Zweck dieser Abteilung, doch stehen sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten im Mittelpunkt der Übungsstunden. Diese leitet seit dem Beginn bis heute der sportliche Übungsleiter Alfons Burkert, der die Hausfrauen nunmehr seit 30 Jahren in Schwung hält.

Bei Christl laufen die Fäden in der Organisation der Abteilung zusammen. Sie ist quasi „Mädchen für alles“. Denn neben den Verwaltungsarbeiten für die Abteilung organisiert sie für die Mitglieder beispielsweise Wanderungen, Radtouren, Minigolf-Wettbewerbe und auch Stadtführungen. Man sieht also, nicht nur der Sport, sondern auch Kultur und nicht zuletzt das gemütliche Beisammensein sind wesentliche Bestandteile der Aktivitäten in der Abteilung „Hausfrauengymnastik“.

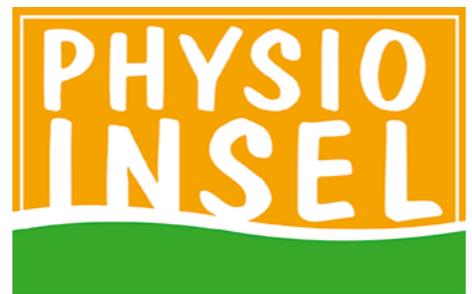
Über 40 Mitglieder hat die Abteilung heute und mit einem Schmunzeln im Gesicht erzählt Christl von gewissen „Nachwuchsproblemen“ für die Abteilung. Denn die jüngsten in der Abteilung sind heute in der Altersgruppe 45-50 Jahre. „Aber unsere Abteilung ist offen für Frauen jeden Alters“, beteuert Christl.

Im Gespräch mit ihr wird deutlich, dass sie mit viel Engagement und Freude das Amt der Abteilungsleiterin bei den Hausfrauen bekleidet. Trotzdem nimmt sie sich auch Zeit für ihre ureigenen

Hobbies. Dies sind in erster Linie das Radfahren, das Reisen und nicht zuletzt das Ausüben des „Oma-Amtes“. Ihre 4 Enkel freuen sich sehr über ein regelmäßiges Zusammensein mit Oma und Opa, denn an diesen Tagen ist Verwöhnen für sie angesagt, was mit dem Kochen der Lieblingsgerichte beginnt.

Bei der MTG Wangen weiß man, dass die Abteilung Hausfrauengymnastik in den Händen von Christl Füller bestens aufgehoben ist und wünscht sich, dass dies noch lange so bleibt.

*Aribert Feistle*



**Gesundheit & Vitalität**



[www.facebook.de/mtgwangen](http://www.facebook.de/mtgwangen)

### Liebe Ferienkinder,

- Wenn ihr Lust auf Bewegung, Spiel und Spaß habt, dann seid ihr bei unserer KiSS – Ferienfreizeit genau richtig!
- Euch erwartet jeden Tag ein anderer sportlicher Schwerpunkt, den wir je nach Wetter etc. kurzfristig planen. Unser Programm reicht von „Ballaballa“ (Ballschule: Handball, Basketball, Fußball, Volleyball,...) über Trampolinspringen, einen Inliner-Kurs, Badminton, Kleine Spiele, Schwimmen, Klettern bis zum Turnen in einem Bewegungsparcours... und vielem mehr.
- Zudem planen wir einen Ganztagesausflug außerhalb von Wangen. Freie Spielzeiten nach dem Mittagessen, in denen ihr selbst bestimmt, worauf ihr Lust habt, z.B. in unserer Ruhe-Ecke chillen oder lesen oder mit anderen Kindern spielen. Ein abwechslungsreiches Bastelprogramm rundet unser Angebot ab.
- Ihr solltet immer Hallenschuhe und Sportbekleidung für draußen mitbringen sowie ein Cappy und Sonnencreme. Gesundes leckeres Mittagessen, einen Nachmittagsnack plus Getränke bekommt ihr von uns. Nichtelektronische Gesellschaftsspiele und kleine Sportgeräte dürfen nach Absprache gerne mitgebracht werden. Da wir auch Inliner-Einheiten anbieten, könnt ihr gerne Inliner, Helm und Schutzausrüstung mitbringen.
- Falls eure Eltern arbeiten, können sie euch schon um 8:00 Uhr bringen. Da könnt ihr in Ruhe euer mitgebrachtes Frühstück verzehren oder auch schon mit den anderen Kindern spielen. Unser Programm startet täglich um 9:00 Uhr.



Preise	
KiSS-Mitglieder	85 €
MTG-Mitglieder	95 €
Externe Kinder	100 €

### Termin / Zeit / Ort

03. – 07. September 2018  
08:00 – 16:00 Uhr  
Lothar-Weiß-Halle und Sportinsel

### Teilnehmer / Anmeldeschluss

max. 45 Kinder von 6 – 10 Jahren  
26. August 2018

### Anmeldung zur KiSS-Ferien-Freizeit 2018

Name des Kindes: .....

Vorname des Kindes: .....

Geburtsdatum: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon / Handy: .....

E-Mail: .....

Hausarzt: .....

Allergien, Krankheiten: .....

Schwimmer:  ja  nein

### Ermächtigung zum Bankeinzug

Kontoinhaber:	MTG-Mitglied
Bank:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
IBAN:	KiSS-Mitglied
BIC:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

.....  
Datum / Unterschrift



## Die alte Badeanstalt in der Lindauer Straße

Ein Bericht der Schwäbischen Zeitung vom 22.07.1953, der mir im MTG-Archiv in die Hände fiel, und die Schilderungen von Irmgard Kuttruff (s. Guckloch 1/2018, Woisch no...?) weckten in mir Kindheitserinnerungen und auch mein Interesse, Näheres über die alte Badeanstalt in der Lindauer Straße zu erfahren, an der ich täglich auf meinem Weg zum Gymnasium vorbeilief. Stadtarchivar Dr. Reiner Jensch hat in seiner 2015 erschienenen neuen Chronik von Wangen auch über die Badeanstalt berichtet und mir freundlicherweise Fotos und einen Text zur Geschichte der Badeanstalt zur Verfügung gestellt. Vom Vorsitzenden der DLRG-Ortsgruppe Wangen, Jürgen

Bolz, erhielt ich dankenswerterweise ein Protokollbuch mit vielen interessanten Fotos von der Badeanstalt, in dem die Geschichte der Wangener DLRG in den Nachkriegsjahren aufgezeichnet ist.

Über die Badeanstalt in der Lindauer Straße schreibt Dr. Jensch: „Für die älteren Wangener ist der Begriff „Badeanstalt“ noch mit der lebhaften Erinnerung an eine einst gern besuchte Alt-Wangener Einrichtung verbunden. Den jüngeren hingegen ist nur schwer glaubhaft zu machen, dass ein solches Freibad in der Lindauer Straße tatsächlich existiert hat. Zur Zeit seiner Errichtung war weit und breit kein ebenbürtiges Schwimmbad zu finden, wie in Karl

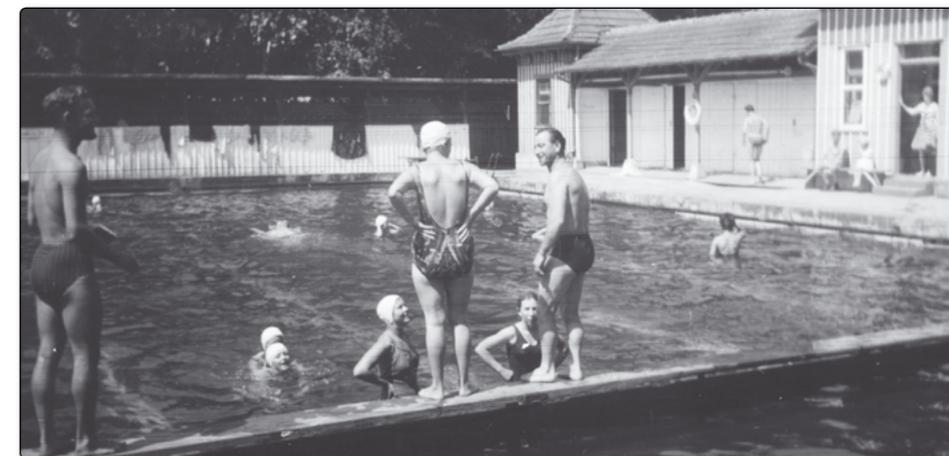
Walchners Erinnerungen zu lesen ist. Doch die Geburt dieser ersten Wangener Badeanstalt war nicht ganz einfach und vollzog sich über mehrere Jahre.“

Der Wangener Verschönerungsverein drängte Ende des vorletzten Jahrhunderts auf den Bau eines Schwimmbades. Zunächst hatte der Gemeinderat ein städtisches Grundstück vor dem Leutkircher Tor dafür vorgesehen, doch scheiterte dieser Plan, da die Besitzerin der Stadtmühle die Nutzung des Wassers aus dem Mühlbach nicht zuließ. So wurde ab 1897 nach einem neuen Standort gesucht.

Dazu schreibt Dr. Jensch: „Man ließ deshalb Temperatur und Schüttung des

Quellwassers messen, das unterhalb vom Galgenbühl auf dem Grundstück des Gütlewirts Villinger entsprang. Hier passten die Voraussetzungen. Das Wasser ließ sich in einem größeren Sammelbassin anstauen und teils mit einem Holzgerinne, teils mit Dohlen zu dem im Besitz der Spitalpflege befindlichen Grundstück gegenüber dem Gasthaus „Zum Gütle“ vor dem Lindauer Tor leiten. Gütlewirt Andreas Villinger war gerne bereit, das erforderliche Areal an die Stadt abzutreten und später sogar den Verkauf der Badekarten zu übernehmen. Im Juni 1898 wurde das Baugesuch genehmigt. Der mit 18 000 Mark veranschlagte Bau der Städtischen Badeanstalt ging so zügig voran, dass sie bereits am 13. August 1898 eröffnet werden konnte. Man betrat die in Holz erbaute Anlage durch einen Mittelbau mit dem Wärterzimmer. Zu beiden Seiten schlossen sich Flügel mit je 7 Auskleidezellen, sowie Duschaum und Abort an. Das „cementierte“ Becken hatte eine Größe von 29 auf 14 Meter. Zusätzlich waren an der Breitseite des Beckens vier abgeschirmte Einzelbäder eingebaut. Das ganze Bad war von einem 2,30 Meter hohen Holzzaun umgeben. .... 1934 wurde in Erwägung gezogen, die Badeanstalt in der Lindauer Straße zu schließen und abzubauen, um den Besuch des städtischen Strandbades Hammerweiher dadurch zu steigern. Aus Rücksicht auf viele Bitten, besonders der Schulen und der DLRG wurde davon jedoch abgesehen. Nach dem Kriegsende nahm die französische Besatzungsbehörde das Schwimmbad für die Interessen ihrer Truppen in Anspruch. Bei der Freigabe für die Zivilbevölkerung im Juni 1947 wurde trotz der Proteste einiger Sittenwächter das „Familienbad“, d.h. das gleichzeitige Baden beider Geschlechter eingeführt.“

Die oben erwähnte DLRG wurde schon



So sah die Badeanstalt innen aus: rechts das Wärterhäuschen, daneben Einzelumkleidekabinen und links die offenen Sammelumkleidekabinen für Mädchen.

1927 vom damaligen MTG-Vorstand Fritz Hindelang gegründet. Unter Erich Weiß war sie dann viele Jahre sehr aktiv, doch als dieser 1944 in Russland fiel, erlosch die Wangener Ortsgruppe. 1953 erfolgte die Wiedergründung, Peter Föhr wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Wie schon in den Dreißigerjahren des vorigen Jahrhunderts gab es auch nach dem Krieg eine enge Kooperation der DLRG mit der MTG-Schwimmabteilung. In verschiedenen Artikeln und Anzei-

gen der Schwäbischen Zeitung wird auf gemeinsame Veranstaltungen, Besprechungen schwimmsportlicher Aktivitäten, die Durchführung eines Jugendschwimmsportfestes in der Badeanstalt oder Vorführungen von Filmen über verschiedene Schwimmtechniken in der MTG-Halle berichtet.

Robert Heer

Fortsetzung im nächsten Guckloch



MTG-Vorstand Fritz Hindelang (links am Beckenrand) hält die Eröffnungsansprache beim Jugendschwimmtag 1955



Der Ausschnitt aus einer Postkarte aus dem Jahr 1904 zeigt die Badeanstalt. Gegenüber auf der anderen Seite ist das „Gütle“ zu sehen, das lange Jahre MTG-Vereinslokal war. Dahinter der Turm des ehemaligen Gefängnisses. Auf dem Platz der Badeanstalt, die 1967 erst geschlossen wurde, steht heute das Landratsamt, auf dem Platz des „Gütle“ die Post.



# Altstadtlauf 2018



## Altstadtlauf 2018 erneut mit Rekordbeteiligung - Über 1200 Läufer am Start

Feuerwehr Wangen läuft unter Atemschutz mit und Team Crossfit schleppt 25 kg schwere Baumstammstücke beim Altstadtläufer. Die MTG-Leichtathletikabteilung zeichnet beide Gruppen mit Sonderpreisen aus.

Genau 137 Teilnehmer mehr als im vergangenen Jahr haben sich beim diesjährigen Altstadtläufer angemeldet. Insgesamt 1227 Läuferinnen und Läufer sind der Einladung zum 23. Altstadtläufer bei herrlichem Sommerwetter gefolgt, der wieder routiniert von den MTG-Leichtathleten ausgerichtet wurde. Besonders den Kindergärten war die große Teilnehmerzahl zu verdanken, denn dieses Jahr waren 225 Bambini mit von der Partie, so viele wie nie zuvor.

Ebenso erfreulich war die Beteiligung der Schulen, angeführt von der größten Gruppe, der Johann-Andreas-Rauch-Realschule in ihren grünen T-Shirts. „Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 gehört zum Schulkonzept“, betonte Realschullektor Heiko Kloos, der mit einer ganzen Reihe von Kolleginnen und Kollegen beim Altstadtläufer mitlief und selbst auch kräftig Runden sammelte.

Auffällig, wie in den vergangenen Jahren, war auch wieder die „blaue Gruppe“ der Pumpenfabrik Wangen, die mit der Rekordzahl von 120 angemeldeten Läuferinnen und Läufern begeistert am diesjährigen Altstadtläufer teilnahm. Treff der Gruppe war wie immer vor dem Ravensburger Tor.

### Schülerinnen und Schüler sind zuerst am Start

Ein tolles Bild boten die bunten Gruppen der Bambini. Punkt 15 Uhr startete Lauf 1 in der Herrenstraße auf die kleine Runde über die Braugasse zurück

zum Ravensburger Tor und bis zum Ziel am Marktplatz. Damit war der Altstadtläufer 2018 eröffnet. Unter der Leitung der Erzieherin Sabine Kerschbaum war der Kindergarten St. Verena als große Gruppe mit insgesamt 44 Kindergartenkindern in gelbem T-Shirt mit dabei, begleitet von etlichen Eltern.

Beim anschließenden Lauf 2 der Bambini kam Lasse Lüpsen vom Kindergarten St. Monika im Ebneth als Sieger ins Ziel.

Dann starteten die Schüler. Felix Beemelmans, Schüler der Klasse 3b von der Berger-Höhe-Schule wurde Erster der Schüler U 10, in der darauf folgenden Laufgruppe Schülerinnen U 10 siegte Coleen Leder von der Klasse 2a der Praßbergschule.

Nach den Schülern und Schülerinnen der Gruppen U 12 waren die unter 14- und 16-Jährigen am Start. Frieder Lontzek (15 Jahre) von der SG Niederwangen kam als erster Läufer ins Ziel, gefolgt von Vanessa Frick (14 Jahre) vom TSV Bad Saulgau. Dritter wurde Joel Putz (12 Jahre) von der MTG Wangen.

### Altstadtläufer mit insgesamt 24 Mannschaften – 5,27 Runden je Läufer im Durchschnitt

Die Prätoläufer, die Johann-Andreas-Rauch-Realschule und die Pumpenfabrik Wangen traten dieses Jahr als die größten Läufergruppen auf und boten mit den insgesamt 24 Mannschaften ein imposantes Bild in der Wangener Altstadt. Die Organisatoren berichteten von 727 Läuferinnen und Läufern, die 3834 Runden liefen, wobei man als Zuschauer am Straßenrand zum Teil Kurioses sehen konnte. Die Feuerwehr Wangen hatte eine Gruppe geschickt, die in voller Atemschutzkleidung – und das bei dieser Hitze - ihre Runden mar-

scherte. Zwei Damen waren mit dem Rollator unterwegs, eine davon war Erika Liebe mit ihren 83 Jahren, die früher als Läuferin erfolgreich war. Sie startete für den Karateverein Butoku-Kai. Besonders aufgefallen ist das Team Crossfit, das mit einer Frauen- und einer Männergruppe angetreten war und mit gewichtigen Baumstammstücken auf der Schulter, die miteinander verbunden waren, im Gleichschritt seine Runden drehte. Für Crossfit und die Feuerwehrleute gab es im Anschluss eine Sonderehrung.

### Julia Gralki schafft neue Bestzeit bei den Frauen- Luca Hilbert ist Sieger beim Altstadtläufer 2018

Sieger des diesjährigen Altstadtläufers wurde der 19-jährige Luca Hilbert vom Team Haschko in der Zeit von 17:13,4 Minuten. Er war damit nur zwei Sekunden langsamer als sein Sportkamerad Quirin Schmölz, der im vergangenen Jahr einen neuen Streckenrekord aufgestellt hatte.

Die 18-jährige Wangenerin Julia Gralki war sehr zufrieden mit ihrer Leistung und besonders stolz darauf, dass sie den Streckenrekord von Corinna Nuber aus dem Jahr 2016 um drei Sekunden unterbieten konnte.

### Fazit:

Der Altstadtläufer 2018 war wieder ein Höhepunkt im Vereinsjahr der MTG, bei herrlichem Laufwetter und perfekter Organisation.

### Dank an die Verantwortlichen!

Reiner Fritz

## MTG-Badminton-Team sichert Platz 3 zum Saisonabschluss

Mit einem Sieg gegen Bad Waldsee/Reute am letzten Spieltag der Bezirksliga Oberschwaben sicherte sich das Wangener Badminton-Team den 3. Tabellenplatz zum Saisonabschluss. Insgesamt erreichte die Mannschaft in der Saison 5 Siege und 4 Unentschieden, aber leider mussten auch 3 Niederlagen hingenommen werden.

Das ist ein gutes Ergebnis für die Aktivenmannschaft der Abteilung Badminton, da das Team schon bei Saisonbeginn mit personellen Problemen kämpfen musste. Eine Spielerin fiel vor dem ersten Spieltag wegen einer beruflichen und örtlichen Veränderung komplett aus. Birgit Herz aus dem Hobbybereich sprang hier kurzfristig als Ersatz ein und spielte mit großem Einsatz und Engagement eine tolle Saison.

Auch bei den Herren waren immer wieder krankheitsbedingte Ausfälle zu verkraften. So auch am letzten Spieltag, als die Wangener nur mit 3 Herren in der Lothar-Weiß Halle gegen die Gäste aus Bad Waldsee/Reute antraten und damit automatisch einen Punkt abgaben. Trotzdem wurde dieses Spiel mit dem Endergebnis von 6:2 gewonnen.

Aktuell versucht die Abteilung Badminton, sich mit zusätzlichen neuen Spiele-



Sie spielten eine gute Saison: Werner Uttikal, Hermann Schoder, Bruno Schmidt, Simon Mair (hintere Reihe v.l.n.r.), Christine Wagner, Birgit Herz, Janis Täuber (kniend v.l.n.r.). Henri Burkert, Robert Diesch und Evelyn Engstler fehlen auf dem Mannschaftsbild.

rinnen und Spielern zu verstärken, um für die kommende Saison 2018/2019 besser gewappnet zu sein. Alle engagierten Badmintonspielerinnen und Badmintonspieler sind daher herzlich willkommen.

Für die MTG Wangen waren in der Saison 2017/2018 im Einsatz: Birgit

Herz, Christine Wagner, Evelyn Engstler, Werner Uttikal, Bruno Schmidt, Hermann Schoder, Simon Mair, Henri Burkert, Janis Täuber und Robert Diesch.

Hermann Schoder



## Tag der offenen Tür

am 16. September 2018

von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Sportinsel.

Schauen Sie vorbei!

Es erwarten Sie Sonderangebote, Kurse und Häppchen.



## Ausflug der Handball-Jungsenioren zum Erlebnis-Bauernhof Lochmühle

Nach fast dreijähriger Pause war es mal wieder Zeit für einen gemeinsamen Ausflug der Jungsenioren der MTG-Handballabteilung. Das dachte sich auch unser Cheforganisator und Generalmanager Uli „Bibo“ Bader und lud seine Kameraden für den 09./10.Juni zu einem Ausflug ein. Außer dem Treffpunkt verriet er aber nichts über das Ausflugsziel und so waren alle sehr gespannt, wo die Reise hingehen sollte. Als unser Bibo bei der Abfahrt dann das Geheimnis lüftete und das Ziel Erlebnisbauernhof Lochmühle bei Stockach ausgab, war die Überraschung groß.

Positiv gespannt machten wir 8 Jungsenioren uns in zwei Autos auf den Weg nach Stockach. Am Ausflugsziel wurden wir freundlich in Empfang genommen. Umgeben von Pferden, Hausschweinen und Papageien mussten wir uns nach der langen Anfahrt erst mal stärken. Zeit für Müßiggang blieb uns allerdings nicht lange, da stand schon unser Team-Guide des Veranstalters am Tisch und nahm uns mit zu einem Team-Wettbewerb, der aus mehreren sportlichen und Geschick-

lichkeits-Disziplinen bestand. Unser GM Bibo hatte vorher nicht nur unter den Gesichtspunkten Homogenität und Harmonie die Belegung der Autos und Zimmer festgelegt, sondern auch die Zerteams für den Wettbewerb.

Los ging es mit 5-minütigem Quadfahren auf einem kleinen Parcours mit spannenden Kurven, die auch mit gedrosselten Quads zur Herausforderung werden können. Allerdings mussten die teils sehr motorsportlich ambitionierten Kameraden akzeptieren, dass das beste fahrerische Können nur gepaart mit exzellentem Material zum gewünschten Erfolg führte. Und wie in der Formel 1 mussten wir feststellen, dass es bei der Wettbewerbsfähigkeit der Boliden große Unterschiede gab.

Als nächste Station ging es zum Axtwerfen. In unseren Reihen fanden sich profunde Kenner der Materie, die in der Vergangenheit ein in Insiderkreisen sehr bekanntes Axtwerf-Event in Wangen erfolgreich mitorganisiert und natürlich daran teilgenommen haben – sozusagen Profis. Die Profis stellten

aber auch gleich fest, dass der Abstand zur Zielscheibe unter Berücksichtigung des Gewichts der Axt und der zu erwartenden Rotationsverhältnisse eine sportliche Herausforderung darstellen würde. Tja, und wie zu erwarten, gingen die Profis leer aus und die Punkte gingen an Rookies. Ein ähnliches Bild ergab sich bei der nächsten Station, dem Nagel-Reinhauen; und zwar im ursprünglichen handwerklichen und nicht im bekannten kommunikativen Sinne. Nicht die technisch versierten Praktiker brauchten die wenigsten Schläge, um mit einem kleinen Hammer lange Nägel in einen Balken zu hämmern – nein die vermeintlichen Sesselfurzer zeigten den praktischen Kameraden, wo bei diesem Wettbewerb der Hammer hängt.

Die nächste Station war dann natürlich für uns Allgäuer prädestiniert – das Kuhmelken. Keine Bange, die Kühe waren natürlich nur Attrappen. Aber so geschmeidig wie die Besten von uns zu Werke gingen, hätte sich auch manches Allgäuer Braunvieh darüber gefreut,

## Neue Abteilungsleitung bei Freizeitsport „Spiele“

Bei der Abteilungsversammlung der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ übernahm Peter Fischer (rechts) von Bernd Auer das Amt des Abteilungsleiters. Der stellvertretende Abteilungsleiter Wolfgang Rombach (links) dankte Bernd Auer für seine langjährige Tätigkeit und hob besonders die vielen interessanten Veranstaltungen hervor, die Bernd Auer für seine Abteilung hervorragend organisiert hat.



gemolken zu werden. Bei anderen war es aber schon gut, dass es nur Attrappen waren.

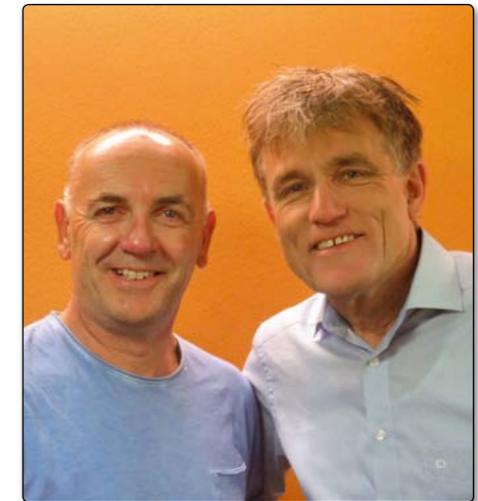
Beim letzten Wettbewerb, dem Bull-Riding, galt es, sich so lange wie möglich auf dem Rücken einer Bullenattrappe zu halten. Die besondere Herausforderung dabei war, dass sich dieser Bulle für uns, die wir alle irgendwie im Umgang mit bodenständigen Allgäuer Bullen geübt sind, aufgrund seiner Herkunft aus Ibiza oder Mallorca sehr unorthodox bewegte. Fakt war, wenn der Bulle wollte, war dem Reiten im hohen Bogen ein schnelles Ende beschert und wir landeten mehr oder weniger sanft in der Matte.

Nach einer kurzen Auswertungspause verkündete unser Guide das Ergebnis des Wettbewerbs. Es gab keinen letzten Platz, drei 4. Plätze, zwei 3. Sieger, zwei Vize-Meister und mit Manfred Zettler einen wahren Champion, der nicht nur auf dem Platz zu überzeugen, sondern auch im Vor- und Nachgang dieses Events mit seinen humorigen Kommen-

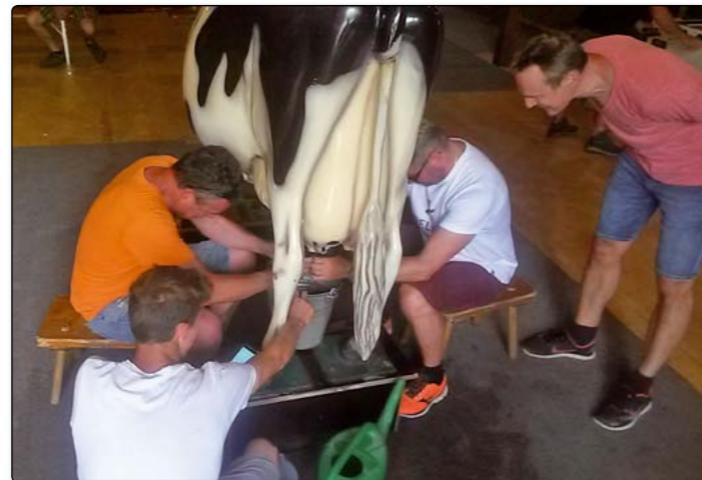
turen zu brillieren wusste.

Nach erfolgreicher Schlacht mit Junggesellen- und Junggesellinnen-Abschieden und Kegelklubs am üppigen Buffet waren wir gestärkt für das Nachtleben. Die einen zeigten ungeahnte Qualitäten auf der Tanzfläche der Club-Disko, die anderen beim Ratsch und Tratsch. Ein wenig früher als in früheren Jahren war die bunte Nacht beendet. Nach einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück mit für Männer ungewöhnlich reger Gesprächsteilnahme machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir Jungsenioren hatten so viel Spaß bei diesem Ausflug, dass wir hochmotiviert sind, durch bekannte Maßnahmen die Mannschaftskasse wieder zu füllen, um bald wieder einen gemeinsamen Ausflug starten zu können. Wir Jungsenioren bedanken uns bei Rainer und Zetti für das sichere Chauffieren – und natürlich unserem GM Bibo für die tolle Organisation dieses Events.

Markus Reuhs



**SPORT**  
**DIE INSEL**  
www.mtg-sportinsel.de  
Tel.: 07522/2412



## Zum 40. Mal MTG–„Gaubierfasserlturnier“ der Abteilung Faustball in Wangen

Abteilungsleiter Michael Hitz erzählt im Gespräch mit der Guckloch-Redaktion von der vierzigjährigen Geschichte dieses Faustballturniers, das erstmals im Jahr 1977 stattfand. Wer genau nachrechnet, merkt, ein Jahr wurde ausgesetzt – wann und weshalb weiß der Verantwortliche allerdings nicht mehr.

Michaels Onkel Franz hat sich das Akkordeon selbst beigebracht. „Vor ca. 65 Jahren hat er sich ein gebrauchtes Instrument gekauft“, erzählt Michael Hitz und weiß von seinem Onkel, dass der Probenraum die Waschküche war, wegen der guten Akustik. So kam der Autodidakt zum

Akkordeonspiel und pflegt es bis heute mit Begeisterung ohne je eine Note gelernt zu haben.

Onkel Franz war übrigens zuerst bei den Leichtathleten und wechselte dann in den 50er-Jahren zu den Faustballern. Treibende Kraft war zu jener Zeit der damalige Abteilungsleiter Fritz Rist.



Unterhaltungsmusik mit Tradition: Michael Hitz und Onkel Franz Hitz im Foyer der Ebnethalle

Nicht jeder Verein kann nach einem Turnier neben der Preisverleihung in gemütlicher Runde bei einem zünftigen Vesper und Getränken auch noch Livemusik bieten. Seit vierzig Jahren unterhalten Michael Hitz und sein Onkel Franz Hitz mit Akkordeon und Gesang die Sportkameraden des Faustballturniers, und die beiden können sich noch gut daran erinnern, dass es früher viele Faustballturniere gab, bei denen zum Abschluss gemeinsam gesungen und manchmal sogar mit den anwesenden Spielerfrauen getanzt wurde. Das Traditionslied der Wangener Faustballer war immer „Ich bin ein freier Wildbretschütz“.



Ältester und jüngste Faustballer/in

Marion Fackler von der TG Biberach war mit 23 Jahren die jüngste Teilneh-

merin des diesjährigen Faustballturniers und steht neben Hugo Sießegger vom TSB Ravensburg, der mit seinen 84 Jahren noch am Turnier teilnahm. Warum darf eine Frau am Männerturnier teilnehmen? In den letzten Jahren dürfen natürlich auch gemischte Mannschaften am Turnier mitspielen.



Sieger in der AK 30: TG Bad Waldsee



Sieger in der AK 40: TSV Riedlingen



Sieger in der AK 50: FC Bad Saulgau

„Mitte der 70er-Jahre hat Willi Rempfer die Abteilungsleitung der Faustballer von Paul Kempf übernommen, der damals Vorstand der MTG wurde. Willi Rempfer hat damals schon großen Wert auf das „gesellige Beisammensein“ gelegt und dafür gesorgt, dass sich auch die Senioren im Turngau regelmäßig bei diesem Turnier getroffen haben“, weiß Michael Hitz.

Um 1977 entstand das sogenannte „Bierfasserl-Turnier“ in Wangen. „Zur Tradition wurde, dass der Turngau ein Fass Bier stiftete. Ich weiß nicht mehr, wie das damals finanziert wurde, aber jedenfalls haben sich jahrelang die Spieler aus dem Turngau immer auf das Freibier, die Käseeseen mit Zwiebeln und natürlich auch auf die stimmungsvollen Abschlussabende mit Livemusik gefreut.“ Jahrelang trafen sich die Senioren meist kurz vor Ostern zum Turnier in Wangen. Da um diese Zeit das Spiel im Freien noch nicht möglich war, fand es in der alte Sporthalle statt, der damals einzigen Wangener Halle, wo nur mit maximal sechs Mannschaften gespielt werden konnte.

Mit dem Bau der Argenhalle hatte man nun bessere Möglichkeiten, das Turnier auszurichten. Man konnte in zwei Altersgruppen spielen und hat die über 40- und 50-Jährigen eingeladen. So wurde das Turnier natürlich größer. Michael Hitz erinnert sich, dass die Siegerehrung dann immer im Foyer der Argenhalle stattfand und erklärt schmunzelnd, dass auch immer wieder versucht wurde, beim Turnier noch nicht ganz 40-bzw. 50-Jährige in die nächst höhere Altersklasse zu schmuggeln, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

„Mit dem Bau der Ebnethalle schließlich konnte man jetzt zusätzlich auch die über 30-Jährigen zum Faustballturnier nach Wangen einladen und mit dem tollen Foyer ergab sich die Möglichkeit, einen größeren Kreis von Sportlern bei der Siegerehrung unterzubringen und zu verköstigen,“ erzählt Michael

Hitz. „In den besten Jahren konnten wir insgesamt 19 Mannschaften in 3 Hallen gleichzeitig spielen lassen. Das ging dann aber schon oft auch an die Grenzen der Leistungsfähigkeit der Abteilung. Schließlich stellte man zu der Zeit meist sogar noch 2 eigene Mannschaften“.

Auf die Frage, wie viele Personen aus der Abteilung beim Turnier bei 16 teilnehmenden Mannschaften mit insgesamt rund 100 Spielern im Einsatz sind, wurde von Michael Hitz erklärt: „Etwa 10 Personen sind beim Sporeinsatz und ca. 20 Personen werden beim Auf- und Abbau, zur Spielleitung und zur Bewirtschaftung gebraucht. Weitere Helfer und natürlich die Ehepartner sind meist auch noch mit eingespannt.“ Und das bei einer Abteilung mit 25 Sportlern – Respekt!

Reiner Fritz



Diese Mannschaften der AK 40 spielten unter der Leitung von Georg Ebert (rechts außen): TSV Ertingen, TSV Riedlingen, TG Biberach, SV Bad Buchau, MTG Wangen

## In der Basketball-Abteilung läuft es rund

Die Basketballer der MTG haben am 25. Mai ihre jährliche Abteilungsversammlung abgehalten. In der Praßberghalle fand das Zusammentreffen dieses Jahr in gewohnter Umgebung statt. Unter mäßiger Beteiligung wurden alle Amtsträger einstimmig wiedergewählt beziehungsweise entlastet. Zufrieden waren auch alle Anwesenden mit den sportlichen Ergebnissen der Abteilung.

Erfreulich gestaltet sich die Entwicklung im Jugendbereich. Nachdem im letzten Jahr mit der U16 nur eine Jugendmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet war, stellt sich 2018/2019 auch eine U14 dem Wettkampf. In beiden Teams sind viele motivierte Jungs, die Lust haben, zu lernen und mit viel Spaß und Eifer ans Werk gehen.

Damen-Basketball ist bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil der Basketball-Abteilung. Neu war in dieser Saison

aber die Teilnahme am Wettkampfbetrieb. Umso erstaunlicher war der Saisonauftakt. In ihrem ersten Spiel schlugen die jungen MTG-Damen die vierte Mannschaft von BBU01 aus Ulm. Danach gab es, vor allem gegen das erfahrene Team aus Weingarten, teils deutliche Niederlagen. Die gute Stimmung wurde dadurch aber nicht getrübt. Sowohl Trainer als auch Spielerinnen freuen sich schon auf die neue Spielzeit und hoffen, wieder für die eine oder andere Überraschung sorgen zu können.

Wieder zurück in der Bezirksliga konnten die Herren in der Hinrunde viele Spiele knapp gewinnen und somit die Hinrunde auf dem zweiten Tabellenplatz abschließen. Gerade als man von der Möglichkeit eines Aufstiegs in die Landesliga träumen konnte, setzte es vier Niederlagen in Folge und es war recht schnell klar, dass es zum Saisonende wie-



der „nur“ für eine Platzierung im Mittelfeld reichen würde. Nach dem Aufstieg im letzten Jahr sind die Herren am Ende mit dem vierten Platz aber durchaus zufrieden.

Dass alle Trainingsgruppen für die Saison 2018/2019 auch ein Wettkampfteam auf die Beine stellen zeigt, dass die Abteilung voller motivierter junger Sportler ist, die sich dem orangenen Leder verschrieben haben. Gleichzeitig soll bei allen Teams - von der U14 bis zu den Herren - der Spaß an erster Stelle stehen. Dass diese Mischung aus Ernsthaftigkeit und Freude am Spiel funktioniert, davon kann sich ab Oktober wieder jeder selbst überzeugen, indem er unsere Teams in der Praßberghalle besucht und anfeuert. Wir freuen uns auf euch!

Andreas Skibicki



## Betriebsbesichtigung bei der Hymer GmbH & Co.KG in Bad Waldsee

In nur zweieinhalb Tagen vom angelieferten Chassis zum auslieferungsbereiten Wohnmobil - diesen Produktionsprozess konnten dreizehn Mitglieder der Abteilung Freizeitsport-Spiele-Männer am Donnerstag, dem 28. Juni 2018, in den Produktionsstraßen der Firma Hymer verfolgen. Mit großem Engagement und Leidenschaft vermittelte Herr Wilhelm Wöscher, Kundenbetreuung Marketing, Einblicke in die vielfältigen Arbeitsschritte von der Planung über die Modul-Herstellung und schließlich den passgenauen Zusammenbau der Wohnmobile und Wohnwagen. „Zu jedem Produkt gehört ein Kunde, produziert wird auf Bestellung nach individuellem Kundenwunsch“, so ein werbewirksamer Slogan von Herrn Wäscher.

Ein großer Dank ergeht an die Initiatoren dieser Veranstaltung, an unsere Abteilungsleitung mit Peter Fischer und Wolfgang Rombach.

Lothar Eibofner



## Youngster-Team der MTG-Turnschule landete Aufstiegscoup

Als jüngste Mannschaft startete die TG Wangen/Eisenharz 3 in der Kreisliga Süd der Männer. Ohne Niederlage erturnte sich das Youngster-Team die Meisterschaft. Beim Aufstiegswettkampf turnte sich das Team auf einen Aufstiegsplatz und startet somit 2019 in der Bezirksliga der Männer.

Robert Teiber



Fotoshooting nach dem Titelerfolg: Julian von Kirn, Felix Wetschorek, Benjamin Mayer (hinten), Tizian Müller, Janis Hermel, Jakob Teiber, Felix Biggel (vorne), Manuel Zodel, David Stüber und Trainer Robert Teiber (v.l.n.r.). Die Turner Leo Mörsch und Pascal Schober konnten beim Fotoshooting wegen Krankheit leider nicht dabei sein.

## Erfolgreiche Turner beim Landesturnfest in Weinheim

Sportlich, spannend, spaßig und erlebnisreich, diese Begriffe beschreiben wohl am ehesten das diesjährige Landesturnfest in Weinheim, an dem 19 Turnerinnen und Turner der TG Wangen/Eisenharz teilgenommen haben.

Nach einer anstrengenden sechsstündigen Zugfahrt erreichten die Sportler ihre Unterkunft und konnten sich im Berufsschulzentrum in Weinheim einrichten. Am Tag darauf bestritten die meisten Turner der TG ihre jeweiligen Wettkämpfe. Auf dem Programm standen sowohl die Baden-Württembergischen Mehrkämpfe (Leichtathletik und Turnen gemischt) als auch der Baden-Württembergische Kür-Sechskampf im Turnen. Bei beiden Wettkampfformen standen den Turnern der TG starke Konkurrenten gegenüber, die oftmals deutlich schwierigere Übungen präsentieren konnten. Trotzdem erreichte Hannes Müller den zweiten Platz im Mehrkampf und qualifizierte sich somit für die deutschen Meisterschaften in Einbeck.

Auch Manuel Drechsel turnte sich aufgrund seiner sehr guten Übung unter die besten fünf am Boden. Somit durfte Manuel am darauffolgenden Samstag bei ausverkaufter Halle nochmals seine Übung am Boden präsentieren. Trotz voller Unterstützung seiner Teamkol-



legen unterliefen Manuel diesmal 1-2 kleinere Patzer und er verpasste das Treppchen knapp.

Auch beim traditionellen „Besonderen Wettkampf“ mit Paddeln, Schwimmen und Laufen stellte die TG zwei Mannschaften. Bei diesem Wettkampf standen jedoch vor allem Spaß, Teamgeist und in erster Linie das Erreichen des Ziels im Vordergrund.

Insgesamt verbrachten die Sportler der TG vier Tage im schönen Weinheim und konnten dank des guten Wetters diese

auch voll genießen. Vor allem die gute Turnfeststimmung, die überall in Weinheim spürbar war, riss alle mit, was sich auch in den langen Nächten widerspiegelte. Auch die Gerätefinals und der „Besondere Wettkampf“ stellten beim diesjährigen Turnfest einige der Highlights dar.

Alles im allem ein lohnenswerter Ausflug nach Weinheim.

*Elias Ruf*

## Starker Auftritt der Turner bei „Wangen geht baden“

10:30 Uhr. Bei wunderschönem Wetter lief die TG Wangen/Eisenharz hochmotiviert im Freibad Stephanshöhe auf, um einen überzeugenden Auftritt vom Sprungturm hinzulegen. Nicht etwa zum Baden oder zum Planschen im Wasser, nein nach dem Motto „Wangen bewegt sich“ wurden wir gebeten, am

Wangener Sporttag, den der Sportverband im Freibad organisierte, eine Show zu zeigen.

Doch so früh am Morgen war es leider schwierig, sich einen gelungenen Auftritt zu überlegen. Aber dank tollem Teamwork und der Gabe, spontane Vorführungen perfektionieren zu kön-

nen, stand schon bald ein Plan. Trotzdem gab es Schwierigkeiten, denn viele waren dieses Jahr noch nicht einmal vom Sprungturm gesprungen. Auch ein aufbauendes Einspringen war nicht mehr drin, da aufgrund der Spiel- und Spaß-Mitmachaktionen und wegen anderer Auftritte leider kein Platz dafür war.

So konnten wir die Zeit nutzen, um uns beispielsweise an der Kletterwand, beim Schach oder auf dem Volleyballfeld zu beweisen.

Und schon ging es auch los. Groß angekündigt, aber dennoch etwas planlos, starteten wir dann vom Ein-Meter-Brett. Als dann aber das Publikum bei Salti und Schrauben von der kleinsten Höhe schon jubelte was das Zeug hielt, war jegliche Angst überwunden und neben gekonnten Eineinhalb-Salti wurde ausprobiert, was alles möglich war. So kam es auch, dass unsere Zuschauer uns bis auf den Fünf-Meter-Turm trugen und gespannt auf höchstschwierige Sprünge warteten. Diese Möglichkeit zu begeistern, ließen wir uns nicht nehmen und kämpften mit allen Mitteln wie Pyramiden, Handstandsprüngen und synchron abgesprungenen Salto-Schrauben-Kombinationen dafür, dass das Wangener Freibad ausflippete. Auch wenn das ungewohnte Terrain uns hin und wieder Schwierigkeiten machte und manche Springer auf dem Bauch landeten, verriet uns der tosende Applaus,



dass wir trotzdem unsere Fans begeistern konnten.

Ein anderes spaßig, sportliches Erlebnis des Sporttags war der Besondere Wettkampf, der sich aus Schwimmen, Laufen und Rutschen zusammensetzte. Motiviert, diesen Titel nach Hause zu nehmen, liefen wir zu Höchstform auf und gaben unser Bestes. Erstaunlicherweise schafften es beide Mannschaften auf das Podest. Mit dem Sieg und dem

dritten Platz nach der SG Niederwangen wurden unsere Erwartungen gar weit übertroffen.

Rückblickend kann man sagen, es war nicht nur ein toller Tag, um sich zu sonnen, sondern auch ein schönes Erlebnis durch die Sportaktivitäten im Wangener Freibad.

*Manuel Drechsel*

## Siebttes Jahr Bundesliga! Ein verflixtes siebttes Jahr?

Im Herbst geht es für unsere Mannschaft, die TG Wangen/Eisenharz, in die siebte Saison der 3.Turn-Bundesliga. Wir alle in der Mannschaft sind hochmotiviert und heiß auf die Saison, auch wenn für einige von uns die Vorbereitungen anders als gewohnt ablaufen werden. Das liegt daran, dass sich um und während der Vorbereitungszeit einige Mannschaftsmitglieder auf Weltreise oder sonstigen Reisen befinden. Dies macht die Vorbereitung sicherlich schwieriger, aber bestimmt nicht unmöglich. So befindet sich beispielsweise Finn Ruchti gerade in Südamerika,

Samstag, 06.10.2018 18:00 Uhr	TG Wangen-Eisenharz - TSV Monheim II
Samstag, 27.10.2018 18:00 Uhr	TG Wangen-Eisenharz - TSG Backnang
Samstag, 17.11.2018 18:00 Uhr	TG Wangen-Eisenharz - TV Bühl

Jakob Hölz wird demnächst eine Reise mit dem Fahrrad nach Oslo antreten und Moritz Mittmann eine Sprachschule in Manchester besuchen. Schlussendlich sind sich jedoch alle sicher, wo auch immer sie sich befinden, dass sie sich gut vorbereiten und sich Trainingsmöglichkeiten schaffen werden, um passend zum Saisonstart in Bestform auflaufen zu können. So wie der Rest der Mannschaft natürlich auch!

Deswegen wird es bestimmt kein verflixtes siebttes Jahr! Doch wollen wir mal sehen, was die Saison 2018 bereithält.

Wir Turner würden uns freuen, wenn wir Sie dann im Herbst möglichst zahlreich in der Ebnethalle zu unseren Heimwettkämpfen (immer um 18:00 Uhr) begrüßen könnten!

*Moritz Mittmann*

## Aquaball ist unser Spiel ...

Seit 1995 wird in vielen Schwimmvereinen Aquaball gespielt. Im Rahmen der Konzeption „Sport für Alle“ wurde diese Spielidee vom Deutschen Schwimmverband entwickelt. Wir in der MTG spielen seit 2015.

### Was macht dieses Spiel so reizvoll?

- Einfache Regeln
- Jeder kann mitspielen
- Geringe Verletzungsgefahr
- Spontane Erfolgserlebnisse

Es ist deshalb besonders geeignet für Schwimmanfänger, Schüler, Jugendliche aber auch für Senioren.

Im Unterschied zum traditionellen Wasserball wird nicht im tiefen Wasser gespielt und der Ball darf mit beiden Händen gefangen und geworfen werden. Beim Wasserball ist Fangen und Passen für die Feldspieler nur mit einer Hand erlaubt. Im standtiefen Wasser können auch wenig geübte Schwimmer oder auch Anfänger mitspielen und so einfach Spaß im Wasser haben.

### Folgende Grundregeln kennzeichnen dieses Spiel:

- Aquaball ist ein körperloses und faires Spiel.
- Die Spieler dürfen sich nicht mit dem Ball fortbewegen.
- Der Ball darf nicht unter die Wasseroberfläche gedrückt werden.
- Ein Torwurf ist erst nach drei Pässen im eigenen Team gültig.

### Ergänzende Bestimmungen:

- Bei „offiziellen Spielen“ besteht ein Team aus vier Spielern und zwei Auswechselspielern; es wird meist in Mixed-Teams gespielt.
- Es darf nur ein Spieler im Tor stehen.
- Die Fortbewegungen im Wasser sind

beliebig (schwimmen, laufen, ...).

- Der Ball darf mit jedem Körperteil gespielt werden.
- Das Spiel beginnt mit einem Anschwimmen von der Grundlinie; der Schiedsrichter wirft den Ball in die Mitte.
- Bei einer Ballberührung durch das gegnerische Team beginnt die 3-Pass-Regel von Neuem.



Das Spielfeld hat eine Größe von 5 x 7,5 Meter oder 8 x 18 Meter. Die Tore messen 2,0 x 1,0 Meter, sind aufblasbar und deshalb besteht auch keine Verletzungsgefahr. Die Spielzeit beträgt 2 x 7 Minuten; bei jüngeren Spielern 2 x 4 Minuten. Gespielt wird mit einem Beachvolleyball. Soweit die offiziellen Regeln.

### „Unsere Aquaball-Regeln“ unterscheiden sich in einigen Regeln wesentlich:

- Die Mannschaften sind in der Regel größer – meist spielen 5 bis 7 Spieler in einem Team, ohne Auswechselspieler.
- Die Spielzeit beträgt bei uns ca. 45 Minuten.
- Ganz grundsätzlich unterscheidet sich unsere Interpretation des „körperlosen“ Spiels vom offiziellen

Regelwerk! Hier verwandeln sich insbesondere einige ältere Mitspieler in jugendliche Draufgänger. Die weiblichen Mitspielerinnen verfolgen dieses Treiben meist kopfschüttelnd und fassungslos. Letztendlich macht es allen riesigen Spaß, der Respekt vor dem Gegenspieler ist immer gewahrt und deshalb gab es auch noch nie Verletzungen.

Aquaball gibt es auch als Wettkampfsport. Die Spiele werden im gesamten Bundesgebiet ausgetragen. Der bekannteste Wettkampf ist die DSV Champions-Tour. Die Tour besteht aus fünf Veranstaltungen bei der die Teams, die sich zu Beginn der Saison mit ihren Spielern anmelden müssen, je nach Platzierung Punkte bekommen. Das Team mit den meisten Punkten am Ende der Saison ist der Gewinner der Champions-Tour und somit auch der offizielle Deutsche Meister im Aquaball.

Die Schnappschüsse sind von unserem Freundschaftsspiel gegen den FC Wangen bei der Veranstaltung „Wangen geht baden“, die der Sportverband am 10. Juni im Freibad ausrichtete.

Peter Linse



## Erfolgreiche MTG-Athleten beim Lothar-Weiß-Sportfest

Zum wiederholten Male wurden im Allgäu-Stadion im Rahmen des Lothar-Weiß-Sportfestes auch die Oberschwäbischen Meisterschaften ausgetragen.



Seedy Conteh (vorne) wurde über 100 Meter Oberschwäbischer Meister.

Top-Athlet war Seedy Conteh. Der Lokalmatador von der MTG Wangen lief die Sprintstrecken über 100 Meter und 200 Meter. Mit seinem Titelgewinn über

100 Meter in 11,06 Sekunden und dem 2. Platz über 200 Meter in 22,64 Sekunden bereitete er sich auf kommende Aufgaben bei den Landesmeisterschaften und den Deutschen Meisterschaften vor. Auch der junge aufstrebende Sprinter Leon Lerch maß sich als Vertreter der MTG im 100 Meter-Lauf und im Weitsprung mit den Athleten der Region. Dabei gewann er den Titel mit sehr guten 11,48 Sekunden und wurde mit 5,51 Metern Dritter.

Vier weitere Athletinnen und Athleten der MTG Leichtathletik konnten den Titel des Oberschwäbischen Meisters erringen und einen entsprechenden Wimpel mit nach Hause nehmen: Joel Putz über 75 Meter und im Kugelstoßen, Nico Rast über 400 Meter, Alina Eder über 800 Meter und Franziska Hartmann über 800 Meter.

Abteilungsleiter Tobias Schneller und Kampfrichterobmann Jürgen Ebert zeigten sich am Ende einer reibungslosen Veranstaltung hochzufrieden. Besonders dankten sie den Helfern und Kampfrichtern: „Wenn 45 Menschen trotz der Wangener Welten 8 Stunden da sind und eine Veranstaltung mit 215 Athletinnen und Athleten und über 500 Einzelstarts durch ihren Einsatz zum Fest



Mit Leon Lerch wächst ein vielversprechendes Talent heran.

machen, kann man als Organisator nur dankbar sein,“ meinte Schneller zum Abschluss.

Alle Ergebnisse: [ladv.de/veranstaltung/detail/15066](http://ladv.de/veranstaltung/detail/15066)

Tobias Schneller

## Strategiesitzung der Leichtathleten bringt Lösungsansätze für Probleme

An einem Samstag-Nachmittag im März trafen sich einige Leichtathletinnen und Leichtathleten zu ihrer Abteilungsversammlung, die zugleich Strategiesitzung zum Stand und zur Weiterentwicklung der Abteilung sein sollte.

Nachdem der formale Teil mit Berichten, Aussprachen und Entlastungen

abgearbeitet war, ging es bei Kaffee und Nusszopf in den Räumen der Martinstorschule zur Sache: Alle Teilnehmer/innen erhielten Karten. Auf die grünen konnte jede/r schreiben, was läuft und was er/sie gut findet, auf die roten, was schwierig ist, wo es Baustellen gibt.

Auf blauen Karten konnten Ideen für

die Zukunft notiert werden.

Die Karten wurden an einer Pinnwand angeheftet und von Sarah Fromm-knecht professionell sortiert. Nachdem die einzelnen Punkte sehr aktiv diskutiert worden waren, wurde versucht, aus dem Feld der Ideen Lösungen zu finden.

*weiter auf der nächsten Seite*



Das Ergebnis kann man auf dem Foto erkennen: Es gibt viele Dinge die gut laufen, wie zum Beispiel die Veranstaltungen und das Training. Es tun sich aber auch einige Baustellen auf, für die es aber auch schon praktische Lösungsideen gibt.

Bei den Teilnehmern bestand Einvernehmen darüber, dass auf Basis dieser Analyse schon jetzt einige Probleme angegangen werden können und darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt an der Problembewältigung auch weitergearbeitet werden kann. Zentrale Aufgabe wird neben der Bindung der Athletinnen und Athleten an die Abteilung die Verbesserung der doch recht dünnen Personaldecke in der Abteilung sein. Hierzu wird die Abteilungsleitung nach der Sommerpause Gespräche führen.

Der Abteilungsleiter dankte zum Abschluss der Sitzung für die konstruktive und produktive Mitarbeit aller Anwesenden.

Tobias Schneller

# START

## Plakatwettbewerb zum Altstadtlauf 2019

Kaum ist der Altstadtlauf 2018 Geschichte, freuen wir uns auch schon wieder auf die 24. Ausgabe am 29. Juni 2019. Schon heute möchten wir alle Wangener Künstler wieder dazu einladen, einen Entwurf für das offizielle Altstadtlaufplakat zu entwerfen und einzureichen.

Das Siegerplakat erscheint auf allen Druckmedien, T-Shirts und in der Presse.

**Das Plakat muss mindestens folgende Punkte in Textform enthalten:**

24. Wangener Altstadtlauf mit MTG-Altstadt-Hockete (MTG-Logo kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.)

**Termin:** 29.06.2019 ab 15.00 Uhr  
**Plakat Größe:** DIN A 3

Ein gesonderter Entwurf für den T-Shirt-Druck ist möglich.

Die Jury besteht aus dem Organisations-Team des Altstadtlaufes und prämiert die Entwürfe wie folgt:

<b>1. Preis</b>	<b>150 €</b>
<b>2. Preis</b>	<b>100 €</b>
<b>3. Preis</b>	<b>75 €</b>

Die Arbeiten der Künstler sind nicht urheberrechtlich geschützt, sämtliche Rechte gehen auf die MTG Wangen über.

**Start Wettbewerb:** ab sofort

**Einsendeschluss:** 14. September 2018 bei Metzgerei Joos, Brotlaube 4, oder auf der MTG-Geschäftsstelle, Argeninsel 2, beide Adressen 88239 Wangen

Prämierung mit allen Künstlern im Rahmen des MTG-Herbstfestes am **Freitag, dem 12. Oktober 2018 um 19.00 Uhr** im Gasthof Kleber.

Foto: Sascha Riethbaum

## Indiaca-Abteilung startete mit Fahrrad-Rallye in den Maien

Trotz recht frischer Temperaturen und vieler Wolken am Himmel ließen sich beinahe 30 Indiaca-Abteilungsmitglieder nicht davon abhalten, am 1. Mai an der von Gerold Fix geplanten und mit vielen unbekanntenen Örtlichkeiten gespickten Fahrradrallye an den Bodensee teilzunehmen.

Vier Gruppen starteten nacheinander am Milchpilz, um auf der Strecke von Wangen nach Hergensweiler, Niederstaufen, Lindau, Oberreitnau und zurück nach Wangen viele knifflige Fragen zu beantworten und fleißig Punkte zu sammeln. Bei der gemeinsamen Kaffeepause im Lindenhofpark ließ sich sogar die



Sonne noch sehen und alle Rallye-Teilnehmer kamen trocken, zufrieden und unfallfrei in Wangen an. Der gemeinsame Abschluss mit Sieger-

ehrung fand dann wieder in der MTG-Sportinsel mit traditionellem Wurstsalatessen statt.

Rita Kiedaisch

## Schöner Erfolg der U17 Midi der Abteilung Volleyball

Von einem erfreulichen Erfolg in dieser Saison kann die Volleyball-Abteilung berichten, denn die Mädchen der U17 Midi kämpften sich über die Bezirksmeisterschaften Ende April bis zur württembergischen Endrunde vor.

Durch unermüdlichen Einsatz und eine gute Abwehr- und Angriffsleistung sicherte sich das U17-Midi-Team nach der Zwischenrunde ungeschlagen den ersten Platz und qualifizierte sich damit für die Bezirksmeisterschaften in Horgenzell. Auch dort machten die Mädchen von Anfang an Druck durch starke Aufschläge und beeindruckten durch eine gute Feldabwehr. Somit gestaltete sich das Viertel- und Halbfinale erfolgreich für die MTG und sicherte den Mädchen den Platz im Finale. Nur im Endspiel musste sich das

junge Team gegen die erfahrenen Spielerinnen vom TSV Laupheim mit 0:2 geschlagen geben.

Dennoch lösten die Mädchen der MTG als Turnierzweiter das Ticket zur Württembergischen Meisterschaft Mitte Mai



Das erfolgreiche Team der MTG: Pia Schwarz, Helen Ruf, Julia Wittmann, Anna Klaric, Winona Turra (hintere Reihe v.l.n.r.), Salome Hayler, Franziska Schädler und Laura Puharic (vordere Reihe v.l.n.r.).

in Schmiden, wo die jeweils Erst- und Zweitplatzierten aus den Bezirksmeisterschaften gegeneinander antraten. Trotz großer Motivation und Begeisterung der Spielerinnen, überhaupt dort antreten zu dürfen, konnte das MTG-Team kein Spiel für sich entscheiden, denn das Spielniveau der an den württembergischen Meisterschaften teilnehmenden Mannschaften war um einiges höher im Vergleich zur Bezirksmeisterschaft. Dennoch können die Mädchen stolz sein auf einen großen Erfolg, denn sie schlossen diese Saison als achtbeste Mannschaft in ihrer Klasse in Württemberg ab. Begleitet wurde die Mannschaft von Elisabeth Voß, die Julia Bader und Margret Kempfer als Trainerin zum Ende der Saison abgelöst hat.

Elisabeth Voß

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern

### 50. Geburtstag

Olaf Mittmann  
Murat Akar  
Silvia Brunold  
Karin Kempfer  
Doris Bentele  
Renate Kempfer  
Klaus Bülow  
Christian Maier  
Margit Eichbaum  
Gabriele Feuerstein  
Martin Lanz  
Steffen Walter  
Kerstin Staude  
Eveline Schlögl  
Harald Büchele  
Rolf Nehrbauer  
Ralf Müller  
Ulrike Febler-Joos  
Caroline Drazenka  
Rödle  
Elke Brugger

### 60. Geburtstag

Alfred Dotzler  
Thomas Knebl  
Kurt Buhmann  
Andrea Auer  
Martin Sigrüner  
Evelin Döring  
Cornelia Angel  
Dr. Jan-Ove Faust  
Randolph Mai  
Thomas Spindler

### 65. Geburtstag

Helga Franke  
Anton Schnell  
Hedwig Waniek  
Hedwig Wucher  
Gerold Fix  
Edmund Mohr  
Doris Ziegler  
Doris Rommelspacher  
Josef Brändle

### 70. Geburtstag

Iris Lillich  
Christa Hilse

Manfred Saule  
Bernd Kossmann  
Dr. Rüdiger Zahn  
Hildegard Frey  
Karl Mattes  
Peter Ottinger  
Werner Sohler

### 75. Geburtstag

Barbara Gründling-Schwarz  
Ingrid Wein  
Klärle Mutz  
Ulrich Haux  
Helmut Stelzer  
Elmar Vorbach  
Walburga Gerner  
Ingrid Wiedemann  
Hermann Schwenk  
Dorothea Seyfried

### 80. Geburtstag

Harro Seufert  
Wilhelm Baumeister  
Edwin Müller

Josef Jakob  
Wilfried Leupolz  
Horst Kuhnle  
Lotte Hiller  
Margit Blockus  
Georg Zettler

### 81. Geburtstag

Xaver Finkenzeller  
Sieglinde Böckl  
Renate Degner  
Emil Büttner  
Udo Koszescha  
Erhard Sündermann  
Prof. Dr. Alf Tenner  
Erwin Zeh

### 82. Geburtstag

Karl Wald  
Elisabeth Schikora  
Siegfried Kleiner  
Rosemarie Leist  
Hannelore Bolz

### 83. Geburtstag

Erika Liebe

Hermann Roll  
Günter Volkwein  
Dr. Jörg Leist  
Erika Thanner

### 84. Geburtstag

Martin Schuler  
Michael Schikora  
Maria Werner  
Anneliese Rempfer

### 85. Geburtstag

Alois Breuling

### 86. Geburtstag

Paul Reisch  
Friedrich Baiz  
Franz Hitz

### 88. Geburtstag

Walter Sterk

### 89. Geburtstag

Charlotte Pfund  
Herbert Thielscher  
Paul Kempf

Die MTG-Geschäftsstelle  
ist vom  
1.8. bis 31.8.  
geschlossen.

Die Sportinselnkurse  
machen vom  
30.7. bis 12.8.  
Pause.

## Öffnungszeiten der



## Geschäftsstelle

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do 15.00 – 18.30 Uhr

## Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der  
Männer-Turn-Gemeinde Wangen  
Erscheinungsweise 4 x jährlich  
Auflage: 2.300 Exemplare  
Herausgeber  
MTG Wangen 1849 e. V.  
Argeninsel 2, 88239 Wangen,  
Tel. 07522/2412  
e-mail: info@mtg-wangen.de  
Redaktionsteam

Lothar Eibofner, Aribert Feistle, Reiner Fritz,  
Robert Heer, Peter Linse, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung  
Wolfgang Rosenwirth

Fotos  
Fotolia, Reiner Fritz, MTG Wangen,  
Thorsten Schneider, privat

Anzeigen  
MTG-Sportwerbungsgesellschaft bR  
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck  
Werbehaus Wangen  
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
wird noch bekanntgegeben



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 • 88239 wangen im allgäu  
telefon 07522/2551 • fax 07522/91057

MEN & WOMAN  
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39  
Telefon 07522 - 2373  
Fax 07522 - 6523  
E - mail: SchulerMode@t-online.de



Seit über 100 Jahren ist bei uns  
Regionalität Tradition

Unser Verkaufstellen:  
Waltersbühl im REWEmarkt,  
Tel. 07522/20666 und in der  
Spitalstraße Altstadt,  
Tel. 07522/21070



Waltersbühl  
im REWE und  
Spitalstraße

Seit 1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweinellieferanten aus der Region.  
Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

CITROËN-Vertragshändler  
**PRINZ**  
AUTOHAUS GmbH



Erzberger Str. 21  
88239 Wangen  
Telefon: 07522/97 99-0  
Telefax: 07522/97 99-26  
www.citroen-haendler.de/prinz  
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de

**PÖSSL**  
Wohnmobile  
mit Vermietung  
ab 68,00 Euro



Sportler mit Laib und Seele!

# Bäckerei Vogel



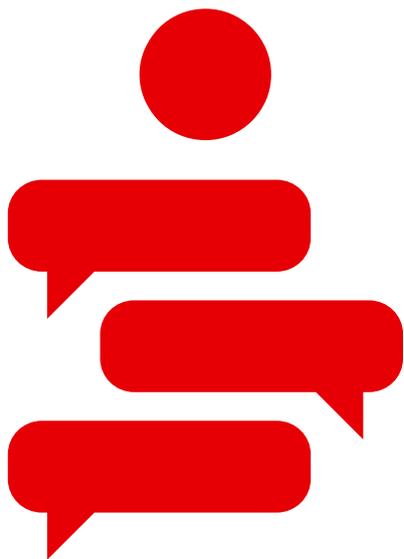
2x in Wangen

Lindauer Str. 43  
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22  
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

# Verstehen ist einfach.



[www.ksk-rv.de](http://www.ksk-rv.de)

Wenn man einen Finanzpartner  
hat, der die Region und ihre  
Menschen kennt.

**Deka**  
Investmentfonds

**SV** Sparkassen  
Versicherung

**LBS**

LB≡BW

**S** Kreissparkasse  
Ravensburg